

# CUXHAVEN STADT & LAND



Ebbe & Flut:  
HW: 02:57 / 15:11  
NW: 09:41 / 22:13  
Wassertemp. 18°  
Wind: NW 4  
Wattw.: 08:00-09:45

## Moin Cuxhaven

Seit 13 Tagen ist kein einziger neuer Corona-Fall im Landkreis Cuxhaven gemeldet worden. In der Stadt Cuxhaven gibt es seit Tagen keine Menschen mehr, die noch an einer Virus-Infektion erkrankt sind. Das ist ein Zustand, den wir, bei aller Vorsicht, mit großer Erleichterung zur Kenntnis nehmen können. Denn es war schon einmal ganz anders. Dennoch hat man den Eindruck, dass nicht alle Zeitgenossen dem Braten trauen. Da müssen doch irgendwo Infizierte herumlaufen ... Wo sind die denn alle hin, die dicht an dicht ohne Schutzmasken auf der „Alten Liebe“ gestanden haben, um sich „Mein Schiff 3“ anzugucken? Gut, der wochenlang zur Quarantäne verdamnte Kreuzfahrt-Dampfer hat schon Ende Mai Cuxhaven wieder verlassen. Die „Infizierten“ von der „Alten Liebe“ wären also vermutlich schon seit spätestens einem Monat wieder auf dem Damm gewesen. Aber irgendwie liegen die Argwöhnischen ja auch nicht völlig falsch. Denn die Ruhe ist trügerisch und kann von einem Tag auf den anderen wieder auf Alarm umschlagen. Also, immer schön wachsam bleiben.

Ulrich Rohde



Urlauber und Tagesgäste halten sich an den Cuxhavener Stränden – wie hier am Hundestrand in Sahlenburg – an die Abstandsregeln. Hier muss keiner Handtuch an Handtuch liegen. Fotos: May

## Kontrollgang entlang der Strände

Sicherheitsdienst patrouilliert: Die aktuelle Lage in Sachen Hygiene- und Abstandsregeln in Sahlenburg, Duhnen und Döse

Von Denice May

**CUXHAVEN.** In fast allen Bundesländern sind die Sommerferien gestartet. Die Strände in Deutschland sind – wie an der hiesigen Nordseeküste – entsprechend voller. Im „Corona-Sommer“ sorgt deshalb ein von der Nordseeheilbad GmbH beauftragter, privater Sicherheitsdienst für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln an den Cuxhavener Strandabschnitten. Grund genug, einmal einen Blick auf die aktuelle Lage an unserer Küste zu werfen.

Die Temperaturen steigen, die Sommerferien starten und viele zieht es ans Meer. Die Strände an den deutschen Küste sind in diesem Sommer nicht zuletzt wegen der anhaltenden Coronavirus-Pandemie beliebter denn je. Dass es deutlich voller werden würde, ahnte auch die Nordseeheilbad GmbH, die das Team rund um Rüdiger Kurmann, Inhaber des privaten Sicherheitsdienstes, aufstockte. „Wir sind ein Team von sechs Leuten und kontrollieren jeweils zu zweit die Strandabschnitte in Duhnen, Döse und

Sahlenburg. Wir sind morgens von acht bis elf Uhr sowie nachmittags von 15 bis 18 Uhr unterwegs“, erklärt Rüdiger Kurmann. Seit Ostern ist das Sicherheitsteam im Einsatz und achtet darauf, dass die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden: „Es gab diesbezüglich aber nicht so viele Probleme.“

Szenarien, wie in anderen Urlaubsregionen, wo Urlauber Handtuch an Handtuch liegen, sind an den Cuxhavener Stränden aktuell nicht zu befürchten. Das liege auch an der Nutzung der Strandkörbe, die von vornherein einen Abstand zum Nachbarn vorgeben, weiß Kurmann.

**Voll, aber nicht bedenklich**

Am Sahlenburger Hundestrand wäre es zwar an den Wochenenden schon mal relativ voll geworden, „aber nicht bedenklich“, berichtet der Leiter des Sicherheitsdienstes. Von seinen Kollegen, die aktuell an den Strandabschnitten in Duhnen und Döse unterwegs sind, gab es bis bisher auch keine negativen Auffälligkeiten. „Sie haben den Eindruck, dass sich die Leute an die Hygie-

ne- und Abstandsregeln halten, wenn es darauf ankommt.“ Die Männer und Frauen der Security achten unter anderem darauf, dass Gäste der Strandbahn ihre Mund-Nasen-Bedeckung tragen und diese auch beim Gang auf die öffentlichen Toiletten aufsetzen. „Selbst an den Haltestellen, wo viele Menschen zusammenkom-

men, wird darauf geachtet, den Abstand zu wahren“, erklärt Rüdiger Kurmann weiter. Natürlich sei an den Wochenenden mehr los, wenn zu den Urlaubern die vielen Tagesgäste dazustoßen, doch aktuell habe das noch kein absolutes Übermaß genommen. „Ich glaube, dass liegt auch daran, dass wir noch keine sommerlich,

heißen Temperaturen haben.“ Bis Mitte August wird der Sicherheitsdienst noch täglich an den Stränden patrouillieren. Anschließend nur noch an den Wochenenden. Eine Ausnahme wird es aber dennoch geben: „Mitte Oktober, wenn Herbstferien sind, werden wir wieder täglich kontrollieren.“



Carla und Maraike präparieren den Buchthai. Foto: red

Kultevent

## „Buchthaie“ stürzen sich in die Fluten

**CUXHAVEN.** Die gute Nachricht: nicht alle Traditionsveranstaltungen fallen in diesem Jahr Corona-bedingt ins Wasser. Wasser ist das Stichwort, denn das „Buchthai“-Schwimmen findet statt, und zwar in ununterbrochener Folge am Nachmittag des 8. August.

Nachdem gemeinsam mit dem Landkreis ein Hygiene-Konzept erarbeitet wurde, geben die „Buchthaie“ bekannt, dass das Traditions- und Kultevent in der Grimershörnbucht auch dieses Jahr steigen kann. Allerdings muss die Teilnehmerzahl auf 300 Schwimmbegeisterte begrenzt werden. Die Temperatur im „Haifischbecken“ liegt bei etwa 20 Grad. Die Teilnehmer trainieren schon jetzt, manche sogar nachts bei Meeresleuchten. Und auch der Buchthai wird schon für seinen großen Auftritt schick gemacht. (red)



Rüdiger Kurmann (l.), Inhaber des privaten Sicherheitsdienstes, und Till Jacobs, Aushilfe Nordseeheilbad GmbH, laufen zusammen Patrouille.